

# Kreuzlingen setzt ein Zeichen gegen Rassismus

Die Stadt Kreuzlingen beteiligt sich vom 20. bis 22. März 2026 an den schweizweiten Aktionstagen gegen Rassismus und setzt damit ein Zeichen für ein respektvolles Zusammenleben und gegen Diskriminierung.

Rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März finden jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen statt, die für die verschiedenen Formen von Rassismus sensibilisieren und zum Dialog anregen. In Kreuzlingen erwartet die Bevölkerung ein vielseitiges Programm mit Gesprächen, Workshops, kreativen Mitmachangeboten und Begegnungen. Die Veranstaltungen greifen sowohl alltägliche als auch strukturelle Formen von Rassismus auf.

Die Aktionstage gegen Rassismus und der Fachtag werden von zahlreichen Organisationen in Kreuzlingen gemeinsam getragen und durch die Fachstelle Integration des Kantons unterstützt.

Ein besonderer Schwerpunkt ist der Fachtag am Samstag, 21. März im Begegnungszentrum Das Trösch mit

dem Titel: «Einmal Ausländer\*in, immer Ausländer\*in? Auswege aus dem strukturellen Rassismus in der Schweizer Bürgerrechtspolitik» (siehe Kasten). Den Impulsvortrag hält Dr. Rohit Jain, Migrationsexperte an der Hochschule Luzern. Er beleuchtet Mechanismen struktureller Ausgrenzung in der Schweizer Bürgerrechtspolitik und zeigt mögliche Perspektiven auf. Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutieren Nina Schläfli, Nationalrätin (SP), Thomas Niederberger, Stadtpräsident Kreuzlingen, und Stadtrat Daniel Moos über Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze. Am Nachmittag finden drei Workshops statt, in denen einzelne Themen vertieft und konkrete Handlungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Anmeldung zum Fachtag: Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:  
<https://www.kreuzlingen.ch/inhalt/aktionstage-gegen-rassismus>. Fragen und Informationen: [integration@kreuzlingen.ch](mailto:integration@kreuzlingen.ch) / +41 71 677 62 34. *IDSK*

## Programm

**Freitag, 20.03., 19.30 Uhr**  
Sofagespräch über Identität und Aufwachsen mit internationaler Geschichte.

Offene Jugendarbeit und Rita Arulkumar.

Hä? DIASPORA?! Bevor Du die KI fragst, was das überhaupt bedeutet – komm zu unserem Sofagespräch. Den Impuls bekommen wir aus dem Text «Unspoken – Identität und psychisches Leiden in der tamilischen Diaspora» von Rita Arulkumar.

Wo: OJA Jugendhaus, Seestrasse 17, Kreuzlingen.

**Freitag, 20.03., 15 bis 18 Uhr**  
Kreativ Studio & Atelier RRR.

Die mobile Siebdruckstation ist eine kreative Aktion im öffentlichen Raum. Es entstehen vor Ort tragbare Statements gegen Ausgrenzung. Bringt eure Kleidung mit und bedruckt sie vor Ort.

Wo: Das Trösch-Café, Hauptstrasse 42, Kreuzlingen.

**Samstag, 21.03., 10.30-16.30 Uhr**  
Fachtag «Einmal Ausländer\*in, immer Ausländer\*in?»

Auswege aus dem strukturellen Rassismus in der Schweizer Bürgerrechtspolitik.

**Sonntag, 22.03., 11 bis 12.30 Uhr**  
Erzählzeit.

«Ziemlich beste Freunde» – Es geht um Freundschaften von Menschen, die sich eigentlich nicht begegnen würden, weil sie unterschiedliche Lebensrealitäten haben. Wir erzählen Geschichten zu Freundschaften aus unserem Leben. Wer teilnimmt, ist eingeladen, eigene Erlebnisse und Anekdoten zu erzählen, und hört Geschichten anderer Menschen.

Wo: Das Trösch-Café.

**Sonntag, 22.03., 15 bis 16.30 Uhr**  
«Stimmen des Alltags» Texte über alltäglichen Rassismus.

Verein HSL: Marianne Weber, Raphael Burri, Matthias Albold, Heike Hartmann.

Professionelle Sprecher\*innen lesen Texte von Menschen, die Erfahrungen mit alltäglichem Rassismus in der Schweiz gemacht haben. Die HSL ist eine Hörmedien-Produktion für Blinde, Seh- und Sehbehinderte und setzt sich dafür ein, Literatur barrierefrei zugänglich zu machen.

Wo: Das Trösch-Saal.

**Sonntag, 22.03., 17 Uhr**

«Wir Mitbürgerinnen» Film und Gespräch.

MIR – Migrations- und Integrationsrat und das Filmforum KuK.

«Wir Mitbürgerinnen» ist ein Schweizer Dokumentarfilm, der die politische Teilhabe von Frauen mit Migrationshintergrund thematisiert, indem er drei Frauen bei ihrem Engagement begleitet. Der Film zeigt, wie Mitsprache eingefordert wird. Im Anschluss stehen Vertreterinnen des Regie-Kollektivs für ein Gespräch zur Verfügung.

Wo: KultX, Hafenstrasse 8, Kreuzlingen.

**Dienstag, 31.03., 18 Uhr**

Empowerment Walk Kreuzlingen: Gemeinsam Wege gehen.

Community Care & Solidarität im Fokus: Wir laden zu einem besonderen Empowerment Walk ein. In einer Welt, die oft von Ausgrenzung und Leistungsdruck geprägt ist, setzen wir bewusst ein Zeichen für das Füreinander-Dasein. Egal ob du eigene Rassismuserfahrungen teilst, dich solidarisieren möchtest oder einfach mitmachen möchtest – du bist willkommen.

Es wird um Anmeldung gebeten: [kathi.nguyen@oja-kreuzlingen.ch](mailto:kathi.nguyen@oja-kreuzlingen.ch). Wo: Treffpunkt an der Hauptstrasse 42, Kreuzlingen, vor dem Begegnungszentrum Trösch.



## Todesanzeigen



Gestorben am 28. Februar Herrmann, Dieter von Deutschland  
Geboren am 13. Januar 1940  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum  
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 2. März 2026 Früchtli, Manfred von Deutschland  
Geboren am 22. Juli 1940  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum  
Die Abdankung findet am Donnerstag, 26. März, um 14 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Konstanz statt.

Gestorben am 2. März 2026 Biber, Elisabetha von Horgen ZH  
Geboren am 2. Dezember 1927  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum  
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 5. März 2026 Walt, Hans von Eichberg SG  
Geboren am 13. Mai 1936  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum  
Die Abdankung findet am Donnerstag, 12. März, um 15 Uhr in der evang. Stadtkirche Kreuzlingen statt. Die Beisetzung ist um 14 Uhr im Zentralfriedhof Kreuzlingen.

## Gemeindeparlament tagt im Rathaus

Nächsten Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr, trifft sich das Gemeindeparlament zur nächsten Sitzung. Sie ist wie immer öffentlich und findet im Rathaus an der Löwenstrasse 7 in Kreuzlingen statt.

Der Gemeinderat entscheidet über den Investitionskredit über CHF 181'000.- für die Ertüchtigung des Hafenermeistergebäudes für die Nutzung als Informationsstelle Thurgau Tourismus ab 2027. Zudem berät das Parlament über die Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Betriebskostenbeitrags von bisher CHF 175'000.- auf neu CHF 187'250.- (indexiert) für die kommenden 10 Jahre an die Stiftung DAS TRÖSCH zur Führung des gleichnamigen Begegnungszentrums. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Gemeinderatsunterlagen liegen auf. *IDSK*



## Fachtag «Einmal Ausländer\*in, immer Ausländer\*in?»

Der Fachtag findet im Begegnungszentrum Das Trösch, Hauptstrasse 42, statt.

### Ablauf

10.30 Uhr Eintreffen  
11.00 Uhr Impulsvortrag und Podiumsgespräch  
12.30 Uhr Mittagessen  
13.30 Uhr Workshops  
16.30 Uhr Abschluss

**Samstag, 21. März, 10.30 bis 16.30 Uhr**

Fachtag «Einmal Ausländer\*in, immer Ausländer\*in?». Auswege aus dem strukturellen Rassismus in der Schweizer Bürgerrechtspolitik.

Mit Dr. Rohit Jain, Nina Schläfli, Thomas Niederberger, Daniel Moos und weiteren Gästen.

Dr. Rohit Jain, Migrations- und (Anti-)Rassismus-Experte, Hochschule Luzern / Design Film Kunst  
Der Anteil von Menschen ohne Bürgerrecht in der Schweiz beträgt 25 Prozent, in Kreuzlingen gut 55 Prozent. Diese Bevölkerungsgruppe bezahlt Steuern, ohne darüber mitbe-

stimmen zu können, wozu diese verwendet werden. Diese Zahlen haben weniger mit der Zuwanderung an sich zu tun, sondern mit dem historischen Unwillen Ausländerinnen und Ausländer zu Mitbürgerinnen und Mitbürger werden zu lassen. Der Input zeigt die Geschichte der Festung Schweiz sowie notwendige Wege aus dem strukturellen Demokratie-Defizit auf.

Im Anschluss an den Vortrag möchten wir die angesprochenen Impulse im Rahmen eines Podiumsgesprächs vertiefen. Podiumsgäste sind Nina Schläfli, Nationalrätin SP, Thomas Niederberger, Stadtpräsident, und Daniel Moos, Stadtrat.

### 1. Workshop: Wer darf mitreden?

Nexhla Medii, Juristin und Dozentin, Lejla Medii, Juristin und Dozentin. Kollektiv Ostwind mit Migrationsvorsprung.  
Der Workshop widmet sich der Frage, wie politische Partizipation, Ausschluss und struktureller Rassismus zusammenhängen. Im Zentrum steht das Demokratie-Defizit, das entsteht, wenn viele Menschen

von formalen Mitbestimmungsrechten ausgeschlossen sind. Wir möchten politische Diskriminierung reflektieren und zivilgesellschaftliche Ansätze aufzeigen. Beispiele aus Initiativen wie dem Kollektiv Ostwind oder der Aktion Viertel zeigen, wie Demokratie auch jenseits klassischer Instrumente weitergedacht werden kann.

### 2. Workshop: Rassismus im Alltag erkennen, verstehen, handeln

Katarina Stigwall, HEKS Beratungsstelle gegen Rassismus und Diskriminierung.

Rassismus ist nicht immer gleich sichtbar, aber er ist da – im Schulhaus, im Bus, bei der Arbeit oder in der Nachbarschaft. In diesem Workshop gehen wir konkreten Situationen nach: Wie erkennt man Rassismus, woher kommt er und wie kann man darauf reagieren? Anhand praxisnaher Beispiele kommen wir ins Gespräch und entwickeln gemeinsam Handlungsmöglichkeiten. Ziel ist, den Workshop mit einem geschärften Blick,

mehr Sicherheit und konkreten Werkzeugen zu verlassen.

### 3. Workshop: Mehr als eine Geschichte

Katrin Muckenfuss, Dozentin Fachhochschule Ost, Zeljka Blank-Antakli, Fachstelle Integration. Interkulturelle Trainerinnen und Beraterinnen.

Im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext greifen wir häufig auf scheinbar einfache Erklärungen zurück. Kulturalisierung reduziert komplexe Lebensrealitäten auf einzelne Merkmale. Mit Aussagen wie «Das ist halt ihre Kultur oder Mentalität», bewirken stereotype Denkmuster Ausgrenzung. Angelehnt an die Impulse «The Danger of a Single Story» von Chimamanda Adichie geht es um die Frage, wie «eine einzige Geschichte» über Menschen und Gruppen entsteht und wie man dies überwinden kann.

Anmeldung: [www.kreuzlingen.ch/aktionstage-gegen-rassismus](http://www.kreuzlingen.ch/aktionstage-gegen-rassismus). Fragen und Informationen: [integration@kreuzlingen.ch](mailto:integration@kreuzlingen.ch) / 071 677 62 34.

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

## Gaissbergstrasse wird saniert

Am Montag, 23. März starten die Sanierungsarbeiten an der Gaissbergstrasse und dauern voraussichtlich bis Ende August 2026.

Die öffentliche Planaufgabe des Strassenbauprojekts vom 13. Februar bis 4. März generierte keine Einsprachen, sodass der Baustart am Montag, 23. März erfolgen kann. Als erstes werden die Werkleitungen Gas, Wasser und Elektrizität im südlichen Abschnitt zwischen der Egelsee- und Brühlstrasse ersetzt. Die Werkleitungen im nördlichen Abschnitt wurden im Zusammenhang mit der Überbauung an der Gaissbergstrasse sowie mit dem Neubau des Freizeit- und Familienbad Egelsee bereits weitgehend saniert.

Anschliessend wird mit der eigentlichen Strassensanierung zwischen der Haupt- und Egelsee-Strasse begonnen. Diese Strassensanierung umfasst diverse Neuerungen. So werden die Parkplätze neu mit Rasengittersteinen erstellt, wodurch zusätzliche Fläche entsiegelt und der Untergrund im Sinne des Schwammstadtprinzips Wasser aufnehmen und speichern kann. Um zusätzliche Parkplätze zu gewinnen und Bäume pflanzen zu können, werden die Parkplätze im Norden auf die Ostseite verlegt. Auf der Westseite wird mit der Pflanzung von Grünrabbatten zwischen den bestehenden Bäumen weitere Fläche entsiegelt. Der Grüngürtel ermöglicht den Bäumen ein optimales Wachstum und bietet angenehme Kühlung des Strassenraums während den Sommermonaten.

Während der gesamten Bauzeit ist die Gaissbergstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt zur Tiefgarage Egelsee sowie für die Anwohnerinnen und Anwohner wird mit Einschränkungen weitgehend möglich sein. Um Unfälle zu vermeiden sind Verkehrsteilnehmende gebeten, die Signalisation zu befolgen. Für die Kooperation und das Verständnis besten Dank. IDSK



# Ein Trip nach Kreuzlingen lohnt sich

Wer auf dem Kreuzlinger Campingplatz, im Bootshafen oder in einem der Hotels übernachtet, profitiert von der Gästekarte mit einem bunten Strauss an Vergünstigungen beim lokalen Gewerbe.

Kreuzlingen hat viel zu bieten! Diese Botschaft an die touristischen Gäste wird mit der Kreuzlinger Gästekarte sichtbar gemacht. Zwanzig Betriebe aus den Bereichen Gastronomie, Freizeit und Handel sind als Partner mit dabei und präsentieren sich mit einem attraktiven Angebot auf dem Flyer. So gibt es zum Beispiel grosszügige Rabatte auf Eintritte oder Einkäufe und in einigen Lokalen sogar ein kostenloses Getränk.

Initiiert worden ist die Gästekarte vor einem Jahr vom Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit dem Campingplatz Fischerhaus. «Uns geht es darum, aufzuzeigen, was für ein vielfältiges Angebot es bei uns in der Stadt überhaupt gibt», sagt Claudia Meckert, stellvertretende Leiterin des Campingplatzes. Sie macht die Erfahrung, dass sich viele Gäste auf die bekannten touristischen Highlights in der Region konzentrieren und dabei Kreuzlingen fast ein bisschen aussen vor lassen. «Wir möchten unsere touristischen Gäste mit



Martina Eggenberger und Claudia Meckert überreichen Nico Seiler vom Hotel Bodensee-Arena die neue Gästekarte. IDSK

dem Angebot dazu animieren, die Stadt zu entdecken, hier einzukaufen und hier einzukehren», betont auch Martina Eggenberger, Leiterin Stadtmarketing.

Im Pilot-Jahr 2025 startete man mit einer kleinen Auflage und der exklusiven Abgabe an die Gäste des Cam-

ping und des Bootshafens. Ab dieser Saison jedoch werden die Gästekarten neu auch über die Kreuzlinger Partner-Hotels verteilt, wodurch ein noch grösseres Publikum erreicht werden kann. Die Gästekarte gibt es gratis zu jeder Buchung in einem Partner-Betrieb dazu. Sie ist

somit ein «Goodie», das sicher vielen Aufenthaltern Freude bereiten wird. «Egal, ob für einen Kurztrip an den Bodensee oder für einen längeren Aufenthalt – Kreuzlingen ist ein sympathischer, aktiver Ferienort», sind die Initiantinnen der Gästekarte überzeugt. IDSK

## Das Studio zum neuen Trend: Im Seepark wird mit dem Pilates Reformer trainiert

Mit Byron Studios hat Miriam Zimmer den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Inspiriert wurde sie auf einer Weltreise, die sie unter anderem nach Byron Bay, Australien, brachte.



Pilates ist längst kein Nischensport mehr. Kaum eine Stadt ohne Studio, neu an Popularität gewonnen hat in den vergangenen Jahren insbesondere das Training am sogenannten Reformer – einem Gerät, das bereits vor über 100 Jahren vom Pilates-Begründer Joseph Hubertus Pilates entwickelt wurde. Durch Social Media erlebte das Training zuletzt einen regelrechten Aufschwung. Dass es in Kreuzlingen bislang kein spezialisiertes Reformer-Studio gab, wunderte Miriam Zimmer schon länger. «Ich habe gewartet und gehofft, dass jemand diesen Schritt wagt – und irgendwann beschlossen, es selbst zu tun», sagt sie.



Miriam Zimmer geht mit Byron Studios in die Selbstständigkeit. IDSK

Die sportbegeisterte Wirtschaftswissenschaftlerin spielte bereits während ihrer Weltreise mit dem Gedanken, ihren Bürojob gegen die Selbst-

ständigkeit einzutauschen. In Byron Bay trainierte sie regelmässig am Reformer und war nicht nur vom Workout, sondern auch von der be-

sonderen Studioatmosphäre begeistert. Genau dieses Lebensgefühl möchte sie auch in Kreuzlingen vermitteln: modern, offen und einladend – ganz im Sinne von «everybody welcome». Doch was genau ist Pilates Reformer? Beim Reformer handelt es sich um ein Trainingsgerät mit beweglichem Schlitten, Federn und Seilzügen. Es ermöglicht ein vielseitiges Ganzkörpertraining mit Fokus auf die Tiefenmuskulatur und die Körpermitte. Die Intensität kann individuell angepasst werden, weshalb das Training sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet ist. Byron Studios bietet verschiedene Gruppenstunden sowie Einzeltrainings und ein vielfältiges Abomodell an. Neben dem regulären Kursbetrieb legt Miriam Zimmer besonderen Wert auf den Community-Gedanken. Geplant sind regelmässige Events und Kooperationen mit anderen Sportanbietern aus der Region. Das Studio befindet sich im Obergeschoss des Einkaufszentrums Seepark. Kurse werden täglich – ausser samstags – angeboten. IDSK

## Amtliche Publikationen

### Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0036  
Erdwärmesondenbohrung, Zeppelinring 8e  
Sauter Joachim, Zeppelinring 8e, 8280 Kreuzlingen

2026-0037  
Erstellen Kamin für Schwedenofen, Eichhornweg 2  
Vogelsanger Beate, Eichhornweg 2, 8280 Kreuzlingen

2026-0038

Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Stählistrasse 51  
Hui Scheidmann Sabine + Scheidmann Alex, Stählistrasse 51, 8280 Kreuzlingen

2026-0039  
Umbau + Nutzungsänderung Keller in Wohnraum, Ilgenstrasse 14  
Luther Martin + Tanja, Ilgenstrasse 14, 8280 Kreuzlingen

2026-0040  
Erstellen Whirlpool, Holzäckerlistrasse 15a  
Forster Scalia Barbara, Holzäckerlistrasse 15a, 8280 Kreuzlingen

2026-0041  
Anbau Überdachung Sitzplatz, Trottenstrasse 10  
Tripari Giuseppe + Angela, Trottenstrasse 10, 8280 Kreuzlingen

2026-0042  
Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Egelsee-Strasse 5  
Bausinger Holger + Judith, Egelsee-Strasse 5, 8280 Kreuzlingen

2026-0043  
Änderungsgesuch Mehrfamilienhaus, Lengwilerstrasse 4a  
Elevate Properties AG, c/o Elevate Development AG, Huobstrasse 3, 8808

### Pfäffikon SZ

Die Pläne liegen vom **17.3. bis 7.4.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

### Baubewilligungen erteilt

– Um- und Anbau Wohnhaus, Besmerstrasse 25

– geänderter Standort Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Besmerstrasse 25  
– Verglasung Sitzplatz (Wintergarten), Änderung Anbau Ost, Wasenweg 5  
– Um- + Anbau, energetische Sanierung, Wärmepumpe Luft/Wasser, Alpstrasse 30  
– Abbruch Gebäude, Bahnhofstrasse 3, Neubau Wohn- und Geschäftshäuser, Bahnhofstrasse 3, 5 + 7, Sägestrasse 6, 8 + 10  
– Mieterausbau 1. OG, Leubernstrasse 3

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN